

Kapitänleutnant d.R.

## Otto Pollmann

geb. 03.03.1915      Wesermünde  
gest. 28.02.1958      Leer / Ostfriesland



**Kriegsmarine**

### Kommandant der 11. U-Jagd Flottille

RK 19.05.1943      Leutnant z.S. d.R.  
461. EL 25.04.1944      Oberleutnant z.S. d.R.

### Auszeichnungen

EK II am 22.05.1940  
EK I am 03.03.1943  
DK in Gold am 26.01.1944 als Oberleutnant z.S.d.R.  
Verwundetenabzeichen in Schwarz am 17.07.1942  
Kriegsabzeichen für Sicherungsverbände am 23.11.1940  
Nennung im Wehrmachtsbericht am 24.01.1944

### Beförderungen

1939 Funkgefreiter  
1940 Funkobergefreiter  
1941 Matrosenobergefreiter u. ROA  
1941 Steuermannsmaat d.R.  
1941 Obersteuermann d.R.  
1942 Leutnant zur See d.R.  
1944 Oberleutnant zur See d.R.  
1945 Kapitänleutnant d.R.

### Pollmann war der erfolgreichste U-Boot Jäger des 2. Weltkrieges,

Otto Pollmann trat nach seiner Schulzeit der Handelsmarine bei und wurde Schiffsoffizier. Am 1. April 1939 kam er als Funkgefreiter und Reserve-Offiziers-Anwärter an Bord des Zerstörers "Bernd von Arnim", bei Kriegsbeginn war er Offiziersanwärter bei der 12. U-Jagd-Flottille. Am 1. August 1942 wurde er zum Leutnant z.S. befördert und Anfang 1943 Kommandant von "UJ 2210" im Mittelmeer. Nach fünf versenkten feindlichen U-Booten wurde ihm am 19. Mai 1943 das Ritterkreuz verliehen. Nach zahlreichen weiteren Versenkungen wurde er am 25. April 1944 mit dem Eichenlaub ausgezeichnet. Kurze Zeit später wurde sein Boot von feindlichen Schiffen versenkt und Otto Pollmann fuhr ab Ende 1944 in der 11. U-Jagd-Flottille in der Ostsee, im März 1945 wurde er noch zum Kapitänleutnant befördert. Bei Kriegsende war er Kompaniechef im "Bataillon Emmermann", das zum Schutz der Regierung Dönitz in Flensburg eingesetzt war. Es folgte dann die Kriegsgefangenschaft bis 31. Jänner 1946. 1955 trat er als aktiver Offizier in die neue Bundesmarine ein und wurde als Korvettenkapitän pensioniert.